



Sehr geehrtes Fräulein!

Frau Walthers war so freundlich,  
 den Wunsch der Damen mich zu  
 eröffnen, daß ich nach einigen Exam-  
 plare des "Jugend" mit dem Gedicht  
 Herrn Rollett's versetzen möchte.

Ich glaubte im Sinn aller Vorleser  
 irgend großen Unterschied zu machen,  
 indem ich zugesetzte Abzüge des Gedichtes  
 bestellte, die ich im Laufe des Jahres  
 nach und nach vertheilen lassen. Früher  
 erhielt das Gedicht im "Jugend" eine Vorstel-  
 lung, welche Aufmerksamkeiten in zwei Num-  
 mern fast sofort gedruckt.

Ich erlaube mir gleichzeitig 50 Exem-  
 plare zugesetzt zu versenden u. wenn die Damen  
 zu den Druckkosten beigetragen gewünscht sind, wie  
 Frau Walthers andeutet, so erlaube ich mich zu be-

musken, das die sensation Blätter  
à 2 kr breakfast enthalten.

Hof bitte ich den Vorzug und  
Ihren Organ („Jugend“) Ihre wertvolle  
Gänschaft nicht zu verzeihen.



Verschiedene und sehr  
ergeben  
germonik

Wien, 3. März 1877.

H. Darwingane, II.